

Bona R410

Technisches Merkblatt

Bona R410 ist ein lösemittel- und wasserfreies 2-Komponenten-Epoxydharz für die Grundierung, Verfestigung und Abdichtung verschiedener Untergründe. Zur Absperrung von kapillar aufsteigender Feuchtigkeit oder Restfeuchte bis max. 5 CM/% auf Zementestrichen oder Betonböden. Als Grundierung vor dem Einsatz von R777, R778, R848, R848T, Quantum (T), Bona Titan und Bona Spachtelmassen. Nach Verdünnung mit Bona S100 Verdünnung auch zur tiefenwirksamen Verfestigung von Zementestrichen/Betonböden geeignet.

- Lösemittelfrei
- Sehr gute Haftung an vielen Substraten
- Roll-, Pinsel- und Spachtelfähig
- Auf Fussbodenheizung geeignet

Technische Daten

Basis:	Epoxydharz
Lösemittel:	Lösemittelfrei
Farbe:	Farblos
Viskosität:	Streichfähig
Dichte:	1,1g/cm ³
Verbrauch:	Ca. 150-250 g/m ² als Grundierung Ca. 500 g/m ² als Feuchtigkeitssperre
Verdünnung:	Ca. 20% Bona S100 bei Verwendung als tiefenwirksame Grundierung
Verarbeitungstemperatur:	Lufttemperatur: mind. 18°C Bodentemperatur: mind. 15°C Bei Fussbodenheizung nicht über 20°C Relative Luftfeuchtigkeit: max. 70% sind anzustreben
Trockenzeit:	Ca. 24 Std. bei 20°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit
Topfzeit:	Ca. 20 min, ca. 40min bei der Zugabe von Bona S100
Werkzeuge zum Verarbeiten:	Mohairrolle, Spachtel und Pinsel
GISCODE:	RE1, beachten Sie die TRGS 540
Reinigungsmittel:	Mit Bona S100 oder Aceton reinigen, ausgehärtetes Material ist nur noch mechanisch entfernbar
Gebindeentsorgung:	Deutschland: über DSD Österreich: über ARA 12830
Lagerung:	Nicht unter +5°C dauerhaft lagern, vor Frost schützen, Im Sommer kühl lagern (nicht über +30°C).
Lagerfähigkeit:	Im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate ab Herstellungsdatum
Lieferform:	Kombigebinde zu je 5 Kg, 60 Gebinde pro Palette

Beachten Sie die Hinweise auf unserem Sicherheitsdatenblatt

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den Forderungen der DIN 18356 genügen. Unter anderem muss er eben, dauertrocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest und nicht zu glatt oder rau sein. Er ist ggf. fachgerecht zur Verlegereife vorzubereiten.

Geeignete Untergründe

- Beton (gefräste Oberfläche)
- Zementestriche (CT) nach EN 13813
- Calciumsulfat-(fließ-) estriche (CA) nach EN 13813 (nur als Grundierung)
- Gussasphaltestriche (AS) gem. EN 13813
- Holzuntergründe, Spanplatten V100, OSB Verlegeplatten o.ä. (nur als Grundierung)
- Bei tragfähigen Magnesiaestrichen sowie Fliesen und Platten nur als Grundierung verwenden

Bona R410

Technisches Merkblatt

Verarbeitung

Die Grundierung muss vor Gebrauch ggf. temperiert werden; warm reagiert sie schneller, kalt langsamer. Harz- und Härterkomponente sind in den Originalgebinden im richtigen Mischungsverhältnis aufeinander abgestimmt. **Komponente B** (Deckeleinheit mehrfach mit einem spitzen Gegenstand durchstoßen) vollständig der **Komponente A** (Eimer) zusetzen und gründlich mischen - langsames Anrühren (bis ca. 300U/min) mit einem stufenlos verstellbaren Rührgerät. Spritzdichte Schutzhose tragen. Anschließend innerhalb der Topfzeit von ca. 20 Minuten mit Mohairrolle, Pinsel oder Spachtel auf den Untergrund auftragen. Werkzeuge müssen sauber und wasserfrei sein! Als Grundierung einmal auftragen und absanden. Wenn innerhalb von 24 Stunden anschließend mit Bona R777, R778, R848, R848T, Quantum (T), Bona Titan geklebt wird, kann auf das Absanden verzichtet werden. Für eine tiefenwirksame Grundierung (ca. 1 bis 2 mm) ca. 20% Bona S100 zugeben und die gut durchgerührte Mischung auftragen, ggf. einen zweiten Anstrich mit unverdünntem Material vornehmen und dann absanden. Topfzeit bei Zugabe von Bona S100 ca. 40 min. **Die Grundierung Bona R410 ist nicht zwangsläufig in der Lage, nicht normgerechte Untergründe "verlegereif" zu machen. Insbesondere die verfestigende Wirkung ist im Einzelfall zu überprüfen!** Bei Verwendung als Absperrung gegen Feuchtigkeit muss die Grundierung zweimal im Kreuzgang satt aufgetragen werden. Nach dem ersten Auftrag warten, bis die Grundierung anreagiert hat (2 bis 3 Stunden). Den zweiten Auftrag gut Absanden. Zum Absanden ca. 2 kg/m² trockenen Quarzsand (Körnung 0,3...0,8 mm) verwenden. Nach Trocknung überschüssigen Sand abkehren, mit einem Stein zum Lösen von schlecht verankertem Sand abreiben und dann absaugen.

Verbrauch

Ca. 150 - 250 g/m² als Grundierung
Ca. 500 g/m² als Feuchtigkeitssperre

Oberflächenbehandlung

k. A.

Bitte unbedingt beachten:

Von uns unterbreitete Vorschläge und Empfehlungen werden sorgfältig auf Basis unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen und der uns zur Verfügung gestellten Informationen erstellt. Aufbau- und Verarbeitungsvorgaben erfolgen nach bestem Wissen, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und befreien nicht von der eigentlichen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich (z. B. durch Anlegen von Probestellen gem. DIN 18356). Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Informationsblättern, Bedienungs-, Ver- und Bearbeitungsanweisungen sowie Kennzeichnungen und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch einen gewerblichen Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften wird vorausgesetzt.

Service Telefonnummer Deutschland: 0180 42 66 283 (20 ct pro Anruf aus dem Festnetz und max. 42 ct/min aus den Mobilfunknetzen)

Service Telefonnummer Österreich: 0 800 22 52 82